

# Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über Theater u.d. Linden — Berlin  
u.d. Linden 18  
Anlage zum Schreiben vom 194

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

W 35, Viktoriastr. 11  
Büro von L ü p k e, Berlin-~~Wilmerdorf, Hildegardstr. 54~~

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Deutsche Ländholz A.G.

Verpachtet Direktor A. Bubin, Giesebrechtstrasse 16.

2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett\*)

3. Bauherr: Arnim

4. Architekt: Maurermeister Braun  
Zimmermeister Tübbecke

Erstbau als  
Festsaal

Gustav Gumpel  
Arch. Fritz Redlin  
1901/1902

Umbau zu  
einem  
Theater  
„Schall und Rauch“

5. Baujahr(e): 1855

6. Tag der Eröffnung: ?

7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):

a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall\*) Verfallständigung zu einem Theater

b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine\*)

Nat. Treppen, Vergrößerung der Foyersräume

c) Baujahr(e): 1913

d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

\*) Zutreffendes unterstreichen



e) Bauherr: *Werkhahn*

f) Architekt: *Baufirma Fritz Schwiertz.*

8. Bühneneinrichtung:

~~alte Art: Zerlegen der Bilder\*)~~

~~neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne\*)~~

~~Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr. \*)~~

~~Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar\*)~~

~~Höhe vom Bühnenboden: ..... m.~~

Beleuchtung: ~~Reglerstand: rechts, links, unten\*)~~

~~Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum\*)~~

~~Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: .....~~

~~Anzahl der Lampen: .....~~

Oberlichter, Anzahl: *2*

8a. ~~Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt\*)~~

Höchstzahl der Musikerplätze: *nicht vorhanden*

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute *374*; ~~falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze: *keine*~~

b) bei der Eröffnung des Theaters: *384* \*\*)

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

*Zentralwasserheizung, Absaugventilator und Klappen.*

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —  
Fachwerk — verputzt — unverputzt\*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein\*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume — Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen Gebäuden?\*)

c) (Magazinfläche) im Hauptbau *25* qm — außerhalb *Abstellräume* ..... qm

~~13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:~~

~~a) Solisten:~~

~~Pers.~~

~~d) Ballett:~~

~~Pers.~~

~~b) Chor:~~

~~"~~

~~e) Techn. Kräfte:~~

~~"~~

~~c) Orchester:~~

~~"~~

~~f) Verwaltung:~~

~~"~~

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln



~~14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)~~

~~a) Wichtige Uraufführungen:~~

~~b) Bedeutende Künstler:~~

~~c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?~~

~~15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und Dachbodenräume, abgerundet: ..... cbm.\*\*)~~

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 2 ..... cbm.\*\*)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus\*\*) *Unbekannt.*

b) größerer Umgestaltungen\*\*) *Unbekannt.*

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde 4.338.756

a) nach der letzten Zählung 4.364.081 Einwohner

~~b) bei Eröffnung des Theaters ..... \*\*)~~

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift): .....

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich? Ja — nein\*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1: ..... \*)?

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln



22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung beauftragt werden (Anschrift)?.....

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren, Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):.....

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theaterbauten des Großdeutschen Reiches vorhanden?.....

Abgeschlossen: *Berlin*, den *29 Juli* 194*2*

*G. Dange*  
(Unterschrift)

*An Ort und Stelle ausgefüllt  
und an Hand der Baupolizeianken  
ergänzt.*

25. Ergänzend bedarf es nun auch noch des sogenannten Bühnengrundrisses neuester Fassung, wie ihn die technische Bühnenleitung für die Stellung von Bildaufbauten verwendet und hier in dreifacher Ausfertigung beifügen möge. Grundrisse größerer Maßstäbe, die die Bühnenbildner für ihre Arbeiten benutzen, werden dagegen nicht benötigt. Sollten keine gedruckten Pläne vorhanden sein, so genügen auch Skizzen mit Maßangaben, aus denen Vorbühnenöffnung, Ausgänge, Lage der Züge, etwaige Versenkungen und sonstige Bodenerhebungen usw. hervorgehen.

*Spezielle Bühnengrundrisse nicht  
vorhanden.*

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln